



Zentrum für Molekulare Immunologie (CIM) Photo: ACN.

## **In Anfangsphase: Projekt zur Bekämpfung des von COVID-19 hervorgerufenen „Zytokin Sturms“**

Das Zentrum für Molekulare Immunologie (CIM) arbeitet an einem Interleukin 6 Antagonisten, der angewandt werden kann, um den sogenannten „Zytokin Sturm“ zu hemmen, eine unkontrollierte Reaktion des Immunsystems, die den Zustand der COVID-19 Patienten verschlimmert

Das Zentrum für Molekulare Immunologie (CIM) arbeitet an einem Interleukin 6 Antagonisten, der angewandt werden kann, um den sogenannten „Zytokin Sturm“ zu hemmen, eine unkontrollierte Reaktion des Immunsystems, die den Zustand des COVID-19 Patienten verschlimmert.

Wie die Leiterin der Abteilung für Immunregulierung des CIM Tania Carmenate Portilla ACN mitteilte, befindet sich das Projekt in der Anfangsphase.

Heute, da die Behandlungsprotokolle noch nicht genau festgelegt sind, haben bisher einige Länder mit feststellbaren Ergebnissen Antikörper gegen das Interleukin 6 verwandt.

Es sei unmöglich in dem kurzen Zeitraum, den die Pandemie dauert, biotechnologische Produkte zu erhalten, aber die Entwicklung dieser und anderer Medikamente, die teilweise ihre Wirksamkeit bewiesen haben, sei nützlich.

Sie betonte auch, dass ihre Abteilung am Anfang der Entwicklungsphase eines Medikaments stehe, um mit Krebskrankheiten verbundene chronische Entzündungen zu behandeln, eines der Hauptforschungs- und Produktionsbereiche der biotechnologischen Einrichtung.

„Da wir über einige der Reagenzien und Techniken für diese Arbeit verfügen, haben wir beschlossen, die Forschungslinie zur Gewinnung von Antagonisten zu beschleunigen, die am Ende ein eigenes Medikament des Zentrums oder ein Biosimilar sein können.“

Genau wie andere Labors des CIM gehört das zur Immunregulierung zur Forschungsabteilung, die Produkte entwickelt, die zur Behandlung von nicht übertragbaren Autoimmunerkrankungen dienen.

Granma, 14.5.2020.

Granma > Coronavirus. Medikamente. Granma, 2020-05-14